

Corona-Pandemie

Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 15. September 2020, 20:00 Uhr

Aktuelles

KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen: rund 56,3 Mrd. €
- Von 87.597 Anträgen bisher 83.467 bewilligt, bewilligtes Volumen: rund 44,4 Mrd. €
[Hinweis: Einige sehr großvolumige Anträge sind noch nicht durch den Lenkungsausschuss entschieden worden.]

Bürgschaftsbanken:

- Anzahl beantragter Bürgschaften: 4.660, davon 3.511 genehmigt, Kreditvolumen: 955,3 Mio. €

Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen:

- Anzahl gestellter Anträge: 65.654; Antragsvolumen: 1,0 Mrd. €
- Bewilligtes Volumen: 704 Mio. €*
*Mindestgröße, Daten für Baden-Württemberg liegen nicht vor.

Steuerliche Maßnahmen:

- Aktualisierte Daten für Bundes, Länder und Gemeinschaftssteuern

Konjunkturdaten:

- Passagieraufkommen weiterhin sehr niedrig (ADV)
- Mobilität im Bereich Einzelhandel/Erholung über Vorkrisenniveau (Google)
- Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank) abermals positiv und aufwärtsgerichtet
- Krankenstand im Juli unter Vorjahr (BKK)

Programmumsetzung

Kurzarbeit (BA)

Im August (bis 26.08.) gingen 9.000 Anzeigen auf Kurzarbeit für 170.000 Personen ein. Im Juli gingen Anzeigen für 250.000 Personen ein (nach 387.000 im Juni).

Realisierte Kurzarbeit: Nach vorläufigen Hochrechnungen der BA erhielten im Juni 5,4 Mio. Beschäftigte Kurzarbeitergeld. Der durchschnittliche Arbeitsausfall belief sich auf 39 %.

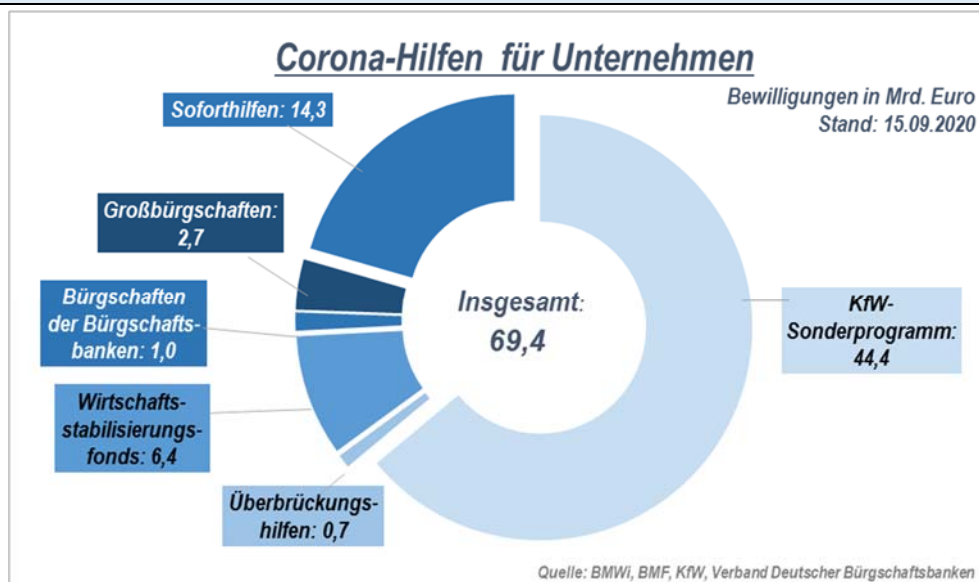
Nach Branchen waren von den 5,8 Mio. Kurzarbeitenden im Mai 34 % im Verarbeitenden Gewerbe, 14 % im Handel und 9 % im Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen beschäftigt.

Kurzarbeit am aktuellen Rand (ifo)

Nach Berechnungen und Schätzungen des ifo Instituts ist die Zahl der Kurzarbeiter in Deutschland von 5,6 Millionen im Juli auf knapp 4,6 Millionen Menschen im August gesunken. Der Anteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ging demnach von 17 auf 14 % zurück.

Eine **Sonderauswertung für Bayern** (15.9.) zeigt, dass in dem Land das Verarbeitende Gewerbe der Wirtschaftsbereich mit dem höchsten Anteil von Unternehmen mit Kurzarbeit (61%) ist. Darunter nutzen 92% der Automobilbauer und Zulieferer Kurzarbeit, der höchste Anteil bundesweit. Der Dienstleistungsbereich nutzt zu 42% Kurzarbeit, der Großhandel zu 30% und der Einzelhandel zu 22%.

Corona-Hilfen für Unternehmen



Liquiditätshilfen

KfW-Daten (Stand: 14.09.)

	Antragsvolumen		Bewilligungen		Top Branchen	Zusagevolumen*	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €		Anzahl	Mio. €
KfW-Unternehmerkredit	2.765	16.162	2.285	10.786	Verar.Gewerbe	13.576	10.170
KfW-Unternehmerkredit KMU	63.009	15.956	59.229	14.629	Kfz Handel	17.677	7.274
ERP-Gründerkredit	85	270	69	200	Wohnungswes.	12.673	4.365
ERP-Gründerkredit KMU	5.958	1.051	5.690	980	Gastgewerbe	12.247	2.723
KfW-Schnellkredit	15.644	5.035	15.199	4.873	Verkehr	5.709	2.423
Sonderprogramm **	44	15.849	38	11.702	Sonst. Dienstl.	8.714	1.877
Maßnahmenpaket Start Ups	88	1.651	17	793	Baugewerbe	6.832	1.681
Darlehen gemeinnützige Orga.	4	306	4	306	Gesundheit	3.412	623
Summe	87.597	56.280	83.457	44.402	Erziehung	1.182	150

Alle Angaben year-to-date; * ohne Großanträge; ** inkl. nachträgliche Verzicht der Endkreditnehmer; das ursprünglich von der KfW zugesagte Gesamtvolumen beträgt etwa 14,3 Mrd. €.

Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.):

9 Bürgschaftszusagen im Gesamtvolumen von 2,7 Mrd. Euro, 2 Anträge über 565 Mio. Euro offen

Bürgschaftsbanken (Stand: 11.09.):

4.660 Anträge, davon 3.511 Bürgschaftszusagen im Volumen von 955,3 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Stand: 15.09.):

Der WSF hat 3 Anträge im Volumen von 6,385 Mrd. Euro bewilligt.

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen (Stand: 15.09.):

Es wurden 65.654 Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 1,0 Mrd. Euro gestellt. Insgesamt wurden bisher 704 Mio. Euro bewilligt.*

*Ohne Baden-Württemberg, hierzu liegen keine Angaben vor.

Soforthilfen für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler (Stand: 11.08.):

Es wurden etwa 2,3 Mio. Anträge gestellt, davon wurden rund 1,9 Mio. Anträge bewilligt mit einem Gesamtvolumen von 14,3 Mrd. Euro (Bundes- und Landesmittel; das hier angegebene Bewilligungsvolumen ist eine Mindestgröße, die tatsächlich höher ausfallen kann, da nicht für alle Bundesländer die aktuellsten Daten vorliegen).

Anträge für das Soforthilfeprogramm des Bundes konnten bis zum 31.05.2020 gestellt werden. Daher gibt es derzeit nur noch wenig Änderungen der Antrags- und Bewilligungszahlen.

Inanspruchnahme steuerlicher Erleichterungen**bundesgesetzlich geregelte Steuern****Stand: 31.08.2020**

	in Bearbeitung	zugestimmt	getilgt
Volumen in Mio. €			
Stundung	449	1.541	995
Vollstreckungsaufschub	1	2	64
Abweichende Vorauszahlung	4	247	0
Erllass aus Billigkeitsgründen	1	0	0
Steuerentlastungen Energie/Strom	1.610	4.893	0

Gemeinschaftsteuern**Stand: 01.09.2020****Herabsetzung der Vorauszahlungen**

Volumen in Mio. €	alle Länder		Stadtstaaten
	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
im Jahr 2020 beginnend	15.664	7.744	1.198
nur Zeiträume nach dem 31. Dezember 2020 betreffend	7.745	5.673	439

Herabsetzung/Rückerstattung Sondervorauszahlungen zur Umsatzsteuer bei Dauerfristverlängerung

Volumen in Mio. €	5.858
-------------------	-------

Stundung*

Volumen in Mio. €	alle Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
im Jahr 2020 fällige Beträge	2.636	1.433	11.777
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	94	8	52

* Die Beträge können Anschusstundungen enthalten.

Absehen von Vollstreckungsmaßnahmen

Volumen in Mio. €	14 Länder		
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer
im Jahr 2020	415	29	326

Pauschalierte Herabsetzung der Vorauszahlungen

Volumen in Mio. €	15 Länder	
	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer
für das Jahr 2019	1356	939

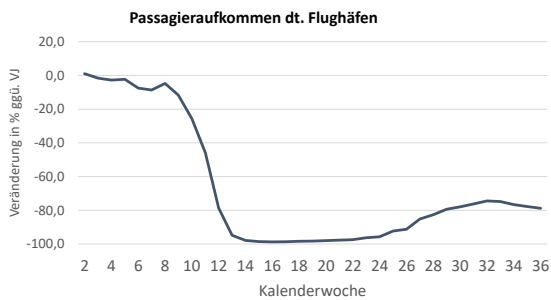
Ländersteuern

Stundung

Volumen in Mio. €	alle Länder		Stadtstaaten
	Erb-schaftssteuer	Gründerwerbsteuer	Gewerbesteuer
im Jahr 2020 fällige Beträge	219	165	197
nach dem 31. Dezember 2020 fällige Beträge	5	1	1

Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

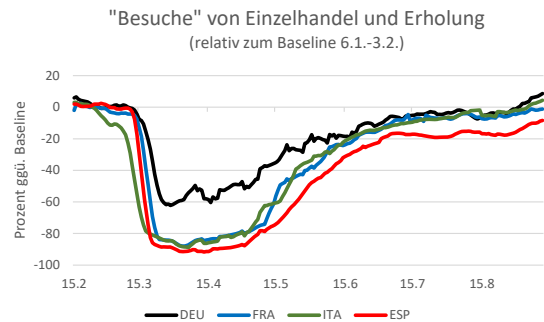
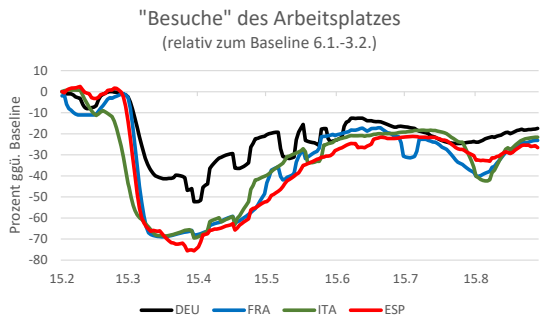
Passagieraufkommen an deutschen Flughäfen



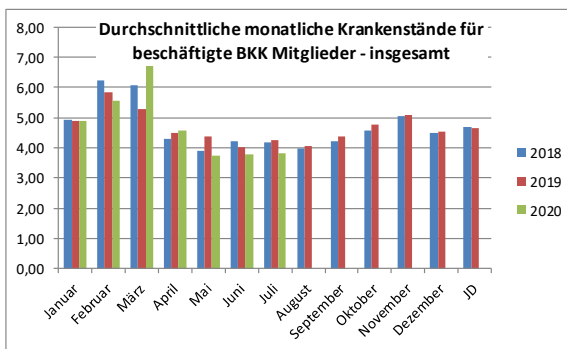
Das Passagieraufkommen an deutschen Flughäfen hat sich zwar vom Tief erholt, verbleibt aber weiterhin sehr schwach. Per 36. KW lag das Aufkommen rund 79% unter Vorjahr.

Quelle: ADV.

Mobilität (Google Mobility Report)



Krankenstand

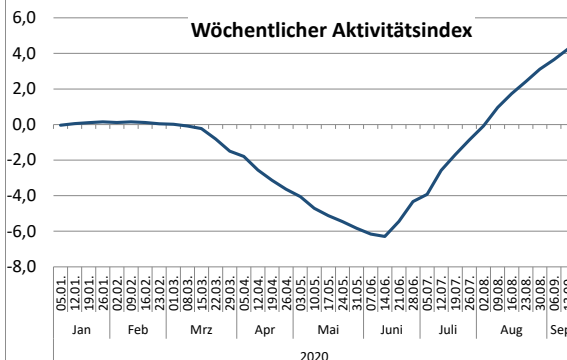


Krankenstand niedriger als im Vorjahr

Der durchschnittliche Krankenstand (BKK-Daten) lag im Juli mit einem Anteil von 3,83 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert von 4,24 Prozent.

Quelle: BKK - Dachverband.

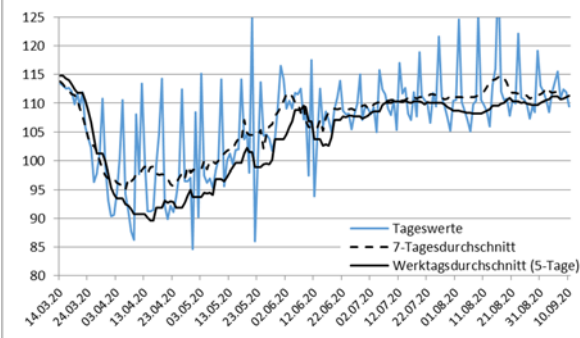
Wöchentlicher Aktivitätsindex (Bundesbank)



Der wöchentliche Aktivitätsindex der Deutschen Bundesbank, der gleitend die letzten drei Monate mit den drei Monaten zuvor vergleicht, ist erneut aufwärtsgerichtet. Der Anstieg ist etwas höher als in der Vorwoche.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

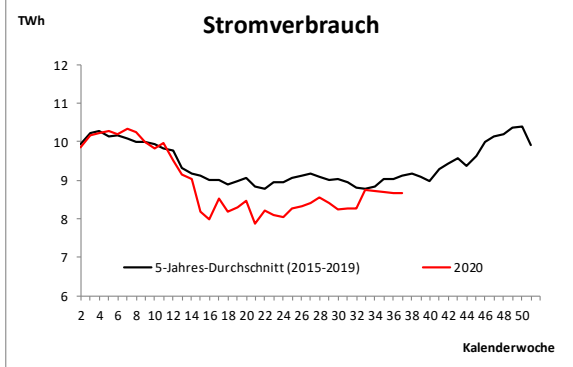
Lkw-Maut-Fahrleistungsindex



In der 37. KW (bis Donnerstag) zogen die Fahrleistungen wieder an und lagen an den Werktagen um 1,4 % über dem Niveau der Vorwoche. Im Werktagsdurchschnitt lagen sie um 2,4 % unter dem Mittel der Werktage im Februar 2020.

Quelle: BAG, Statistisches Bundesamt und Deutsche Bundesbank.

Stromverbrauch

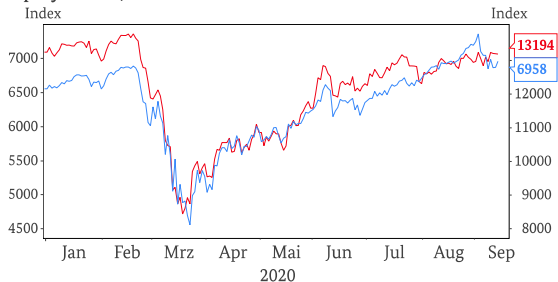


Der Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt kumuliert bis KW 37 etwa 4,9 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Quelle: Bundesnetzagentur SMARD.

Finanzmärkte

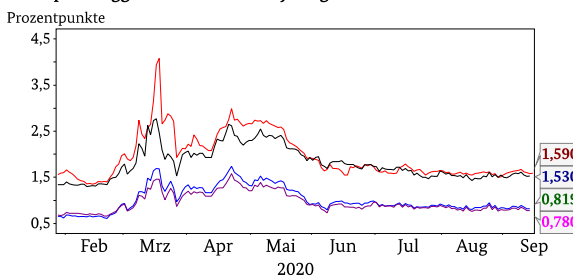
Equity Indices, Total Return



-S&P 500, lhs -Dax 30, rhs

MACROBOND

Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



-Spanien -Portugal -Italien -Griechenland

Quelle: Macrobond

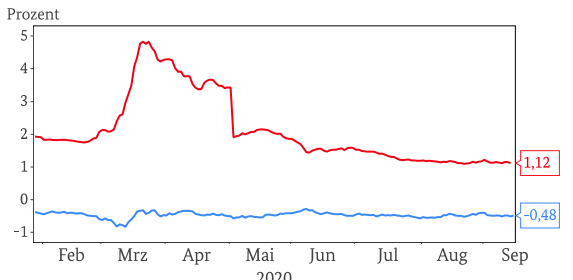
Bundesanleihen, Renditen



-30 Jahre -20 Jahre -10 Jahre -5 Jahre -1 Jahr -6 Monate

MACROBOND

Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



-Staatsanleihen (Benchmarks) -Unternehmensanleihen (Benchmarks)

MACROBOND

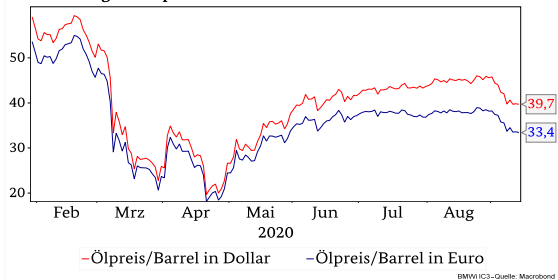
Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe ¹	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
09.08.2020	Bund	15.08.2030	4.000	6.917	3.391,2	105,13	-0,50	2,0
14.09.2020	Bubill	09.12.2020	4.000	5.088	3.838,0	100,14	-0,59	1,3
14.09.2020	Bubill	09.06.2021	4.000	4.775	3.655,0	100,43	-0,58	1,3
15.09.2020	Bund	15.11.2027	4.000	7.255	3.279,0	104,52	-0,62	2,2

¹ Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe, G-Bund=Grüne Bundesanleihe; * Syndikatsverfahren

Preise

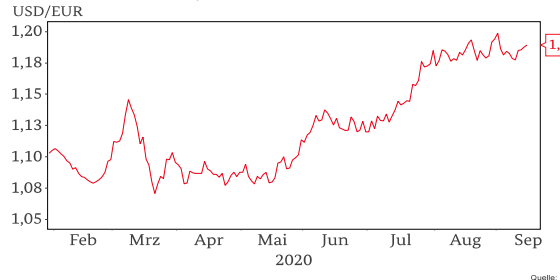
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



-Ölpreis/Barrel in Dollar -Ölpreis/Barrel in Euro

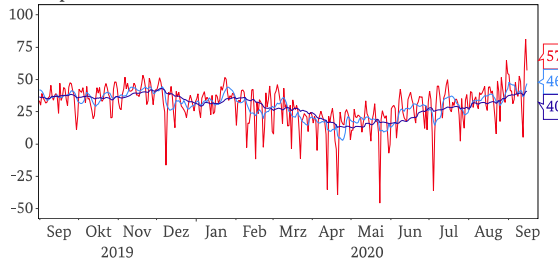
BMWIC3-Quelle: Macrobond

Wechselkurs US Dollar/Euro



Quelle: EZB

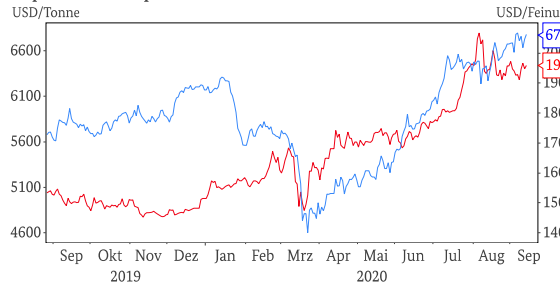
Strompreis in EUR



-30-Tagedurchschnitt -7-Tagedurchschnitt
-Strompreis (EEX), Basispreis

MACROBOND

Kupfer- und Goldpreis



-Kupfer (3-Monatsfuture), lhs -Gold (Spot), rhs

MACROBOND